



Die deutsche Eckfahnen Problematik (B)

Der deutsche Fußballfan ist ein leidgeplagtes Wesen. Nicht nur, dass es mit der deutschen Nationalmannschaft seit dem WM-Triumph in Brasilien 2014 sukzessive abwärts ging, sondern dass auch immer wieder politische und gesellschaftliche (wirtschaftliche sowieso) Entwicklungen den Fußball in **Beschlag** nehmen, als wäre es deren eigener Tresen.

Der **Grundsatz** „Fußball ist Fußball und Politik ist Politik“ ist ein feiner, jedoch leider bei uns keiner. Als wäre die Gesellschaft noch nicht genügend auseinander dividiert in Klasse, Kultur, Religion und Nation, betreiben wir auch im Stadion munter weiter, solch fatale Separation.

Nachdem die Aktion mit der **Regenbogen-Kapitänsbinde** bei der märchenhaften Wüsten-Witz-WM 2022 in Katar im Winter (und politisch-kulturell schon lange in der BRD) in jederlei Hinsicht in die Hose ging und die deutsche (Fußball-)Nation sich mal wieder vor aller Welt sportlich und politisch **lächerlich** machte,

versucht man es bei der Heim-EM 2024 deutlich subtiler. So subtil, dass man den Wald vor lauter Bäumen fast gar nicht sieht. Es werden keine überflüssigen Diskussionen über die besagte Armbinde mehr nötig sein, denn diese ist bereits farblich perfekt in das neue Auswärtstrikot (international: gay away jersey) der ambitionierten Nationalmannschaft integriert. Eine echte **Meisterleistung** der Marketing- und Grafikexperten (Betonung liegt auf „Ex“).

Zu dem kleinen Fauxpas mit der **Rücknummer 4** äußern wir uns an dieser Stelle einmal nicht. Obwohl, ich kann es mir irgendwie nicht verkneifen: Eine absolute Phantomdebatte. Denn ein farbiger deutscher Spieler, der nun sicherlich am aller wenigsten mit dem dezenten Runen-Design und unserer fortdauernden Vergangenheitsbewältigung in Kontext gesetzt werden kann, trug diese Nummer. Und auch bei der 44 ist es nicht problematisch, da der Turnierkader ist laut Regelwerk auf die Nummern 1 bis 26 festgeschrieben ist.

Aber **typisch deutsch**, läuft etwas schlecht, dann sprechen wir schlecht darüber. Läuft etwas gut, wie zuletzt die überragenden Testspiele, dann reden wir es eben schlecht.

Da werkeln übrigens studierte Leute gemeinsam an solch einem tollen **Produkt**, was dem treuen deutschen Fußballfan dann für schlappe 100 Euro angeboten wird, in der Authentic Version sogar für nur schwäbische 150 Euro (authentisch an diesem **Marketing-Geistesblitz** ist zumindest eine weitere Gewinnmarge von satten 50% aufgrund alternativer Namensgebung). Und diese so gebildeten Leute passten in ihrer Schulzeit in Geschichte so gut auf, dass sich nicht feststellten, dass die 4, oder noch schlimmer 44, in der ausgewählten Schriftart schon eine leichte Ähnlichkeit zu ganz düsteren Kapiteln in der deutschen Historie aufweist. **Bildungsnotstand** in Deutschland - ihr seid der lebendige Beweis. Setzen, sechs, für derart defizitäre historische Bildung sowie den gescheiterten Versuch, die deutschen Fans mit guten Produkten zu moderaten Preisen wieder zurückzugewinnen. Ihr habt nichts kapiert. Amateure!

Wir haben jedoch noch eine ganz andere **ungelöste Frage**, die den Protagonisten wohl noch nicht einmal ansatzweise bewusst ist, zumindest habe ich dahingehend noch nichts gehört. Gern möchte ich an dieser Stelle deshalb nicht nur meckern (das können wir in Deutschland doch alle bestens, demnach wären wir sogar Mecker-Weltmeister und bräuchten die Heim-EM 2024 gar nicht erst

ausspielen), sondern einmal mit **positivem Beispiel** vorangehen und zur Abwechslung mal erstaunlich **progressiv** sein. Wir haben seit ein paar Jahren die ganz leichte Tendenz, vermeintlichen **Opfergruppierungen** stets unsere (oft uneingeschränkte) **Solidarität** auszusprechen. Ihnen quasi die Stange zu halten. Warum das nicht nur inhaltlich, sondern auch symbolisch?

Wir wissen doch, wie wichtig Symbole sind. Deswegen hier mein Vorschlag, wie in den zehn deutschen EM-Stadien die **ideale politisch-korrekte Bebilderung der vier Eckfahnen** aussehen sollte. Dafür kann es bei der genaueren Betrachtung nämlich nur exakt eine Antwort geben. Es gibt Regeln. So zeigen wir uns wirklich von unserer Sahne-Seite und binden alle irgendwie ein.



PS: Eine Bonus-Frage an die Monks unter uns: Wie integrieren wir eigentlich noch die **Tibet**-Flagge und die **Vegan**-Flagge? Vielleicht fällt den Nationalmasochisten unter euch noch etwas ein. Gute Besserung.